

Grundberuf**Tätigkeiten**

Informatiker/innen mit Schwerpunkt Support installieren und betreuen Informatikanlagen. Sie warten und reparieren Workstations, Netzwerke, Peripheriegeräte und Spezialapplikationen wie Geldautomaten und Kassensysteme.

Informatiker mit Schwerpunkt Support installieren, betreiben, warten und reparieren Informatikanlagen und deren Anwendungen. Sie befassen sich vorwiegend mit Hardware, aber auch mit Software. Eine ihrer Hauptaufgaben ist die Kundenberatung in Bezug auf IT-Probleme im Betrieb, bei Umstellungen von Hardware oder Software sowie bei Neuanschaffungen von Geräten und Systemen.

Informatikerinnen mit Schwerpunkt Support betreuen Personalcomputer, Workstations, Netzwerke, Drucker, Kopiergeräte, Scanner, Faxgeräte, Modems, Beamer und Digitalkameras sowie spezielle Applikationen wie Kopiersysteme, Billett- und Geldautomaten, Kassensysteme etc. Zu ihren Aufgaben können auch Wartungs- und Reparaturarbeiten an diversen Büromaschinen gehören.

Um Störungsursachen zu orten, führen Informatiker mit Schwerpunkt Support Funktionstests durch. Je nach Art der Störung müssen sie die Anlagen auseinandernehmen, Teile und Baugruppen testen sowie schadhafte Komponenten ersetzen. Nach dem Zusammenbauen testen sie das Gerät bzw. die Anlage eingehend.

Informatikerinnen mit Schwerpunkt Support vernetzen einzelne Geräte untereinander und integrieren Einzelsysteme in Gesamtsysteme. Sie sind auch in der Lage, einfache Software-Anpassungen vorzunehmen.

Die Pflege und Erweiterung von Websites kann ebenfalls zum Aufgabengebiet von Informatikern mit Schwerpunkt Support gehören.

Installations-, Wartungs- und Reparaturarbeiten werden zum Teil bei Kunden ausgeführt. Je nach Firma, in der Informatikerinnen mit Schwerpunkt Support arbeiten, sind sie oft unterwegs.

Berufsfeld 19
Informatik**Ausbildung****Grundlage**

Eidg. Verordnung vom
13.12.2004

Dauer

4 Jahre

Bildung in beruflicher Praxis

In einem Dienstleistungs-, Industrie- oder Gewerbebetrieb

Schulische Bildung

An der Berufsfachschule, im Durchschnitt 1½ Tage/Woche (modularer Aufbau)

Überbetriebliche Kurse

Bei Anbietern überbetrieblicher Bildung (modularer Aufbau)

Berufsmatura

Bei sehr guten schulischen Leistungen kann während der Lehre zusätzlich die Berufsmittelschule besucht werden.

Ausbildungsmodelle

Je nach Region/Kanton sind verschiedene Ausbildungsmodelle möglich, z.T. mit Wochenunterricht (2 Schultage/Woche), z.T. mit Blockunterricht (Blöcke mit Schulunterricht von mehreren Wochen bis zu einem halben Jahr). Wird das ganze 1. Lehrjahr für schulische Bildung und überbetriebliche Kurse eingesetzt, spricht man von einem Basislehrjahr. Danach werden die Lernenden für die Bildung in beruflicher Praxis an Betriebe vermittelt oder absolvieren in Betrieben Praktika.

Abschluss

Eidg. Fähigkeitszeugnis als "Informatiker/in EFZ"

Voraussetzungen

Vorbildung

- Abgeschlossene Volksschule, mittlere oder oberste Schulstufe
- Gute Leistungen in den naturwissenschaftlichen und sprachlichen Fächern

Anforderungen

- Technisches Verständnis
- Handwerkliches Geschick
- Logisch-abstraktes Denkfähigkeiten
- Zuverlässigkeit
- Geduld und Konzentration
- Teamfähigkeit

Es ist empfehlenswert, die Eignung mittels eines oder mehrerer Eignungstests abzuklären.

Weiterbildung

Kurse und Seminare

Angebote von Berufs- und Fachschulen, verschiedenen Fachverbänden sowie von Hardware- und Software-Firmen

Berufsprüfung (BP)

Informatiker/in

Höhere Fachprüfung (HFP)

Informatiker/in

Höhere Fachschulen

Techniker/in TS Informatik u.a.

Fachhochschulen

Ingenieur/in FH Informatik und andere Studiengänge im Fachbereich Technik und Informationstechnologie

Berufsverhältnisse

Informatiker/innen (Support) sind tätig in Dienstleistungs-, Industrie- und Gewerbebetrieben sowie in öffentlichen Verwaltungen. Im Dienstleistungssektor bieten u.a. IT-Firmen, Banken und Versicherungen Anstellungsmöglichkeiten.

Informatiker/innen (Support) haben auf dem Arbeitsmarkt für Fachkräfte sehr gute Chancen. In der Informatik sind immer noch 80 % der Beschäftigten Quereinsteiger mit fachfremder Grundbildung.

Viele Jugendliche interessieren sich für den Beruf Informatiker/in. Bei der Lehrstellensuche haben nur engagierte und gut begründete Bewerbungen eine Chance.

Weitere Informationen

Schweiz. Verband für Informatik-Berufsausbildung SVIB
www.svib.ch

I-CH Informatik Berufsbildung Schweiz
Rennweg 32
8001 Zürich
Tel: 043 344 62 60
www.i-ch.ch

Allgemeine Informationen:
www.berufsberatung.ch

Lehrstellensuche:
www.lehrstellen.ch

Verwandte Berufe

Berufsfeld / SD

Informatiker/in (Generalistische Ausrichtung)	19	0.561
Informatiker/in (Systemtechnik)	19	0.561
Multimediaelektroniker/in	12	0.555
Mediamatiker/in	19	0.561